



Gottesdienste

Beginn 9.40 Uhr

1. Mai

Pfr. Marcel Wildi

5. Mai, Auffahrt

Pfr. Lars Altenhöltscher

8. Mai

Pfr. Lars Altenhöltscher

15. Mai, Pfingsten

mit Abendmahl
Pfr. Marcel Wildi

22. Mai, Konfirmation

Pfr. Lars Altenhöltscher
Hanspeter Schwendener

29. Mai, Konfirmation

Jürg Birchmeier
Pfr. Marcel Wildi

5. Juni

Pfr. Marcel Wildi

Abendgottesdienste

22. Mai, Sonntag

20 Uhr im KGS Räfis
Pfr. Lars Altenhöltscher

Taufsonntage

8. und 15. Mai
5. und 26. Juni

Gottesdienste im Betagtenheim Wieden

9 Uhr

6. Mai und 3. Juni

Verantwortlich für die Gemeinde-
seite und Adressänderungen an:
Sekretariat, Churerstrasse 3,
Telefon 081 756 22 93
Dienstag, Mittwoch und Freitag
von 8 bis 11.30 Uhr

Aus der Kirchenvorsteherschaft

Bericht ber die Kirchgemeindeversammlung

Am 22. März fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Mit 68 Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern war die Beteiligung die schwächste in den letzten zehn Jahren ((knapp 2 Prozent aller Stimmberechtigten). Dies mag teilweise mit dem ungewöhnlichen Termin (Dienstagabend) oder auch mit den kurz bevorstehenden Ostertagen zusammenhängen.

Die Berichte und die Jahresrechnung 2004 wurden einstimmig genehmigt. Ebenso wurde der Senkung des Steuerfusses von 24 auf 23 Prozente ohne Diskussion zugestimmt. Beim Voranschlag 2005 wurde ein Antrag gestellt, anstelle der beiden Werke «Evang. Evangelische Stadtmission Basel» und «Dienst der Versöhnung» nur «Brot für alle» zu unterstützen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt, jedoch ein zweiter Antrag, «Brot für alle» zusätzlich mit einem weiteren Betrag zu unterstützen, angenommen.

Somit wird der Überschuss der Rechnung 2004 neu wie folgt verteilt: 5000 Franken an das HEKS (Seebeben Asien), 2000 Franken an «Brot für alle» und Fr. 1578.26 wird der Steuerausgleichsreserve zugewiesen.

Pfarrer Marcel Wildi wurde mit grossem Mehr als Abgeordneter in die Synode gewählt, womit wieder alle uns zustehenden Sitze belegt sind. Wir gratulieren ihm zur Wahl und danken ihm für die Übernahme dieser zusätzlichen Aufgabe.

Die Kirchenvorsteherschaft

Homepage

Seit Ende April ist unsere Homepage (www.evangelischebuch.ch) aufgeschaltet. Sie ermöglicht ihnen zu jeder Zeit, Einblick in das Geschehen in der Gemeinde zu nehmen. Sie erfahren die neusten Daten von Anlässen, wichtige Informationen aus der Kirchenvorsteherschaft oder einen aktuellen Überblick über Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Wir laden sie herzlich ein, unsere Homepage zu besuchen und freuen uns auch über Anregungen.

Die Kirchenvorsteherschaft

Chirchefest am 19. Juni

Am Sonntag, 19. Juni, planen wir ein gemeinsames Fest. Es soll ein Tag der Begegnung zwischen verschiedenen Gruppen unserer Kirchgemeinde – zwischen alt und jung – zwischen bekannten und weniger bekannten Menschen werden. Das Motto ist «Gemeinsam statt einsam».

Begonnen werden wir dieses Fest mit einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr. Anschliessend besteht die Möglichkeit, in der Schulanlage Hanfland gemeinsam Mittag zu essen. Es wird ein Grillstand aufgestellt sein. Jeder bringt sein Mittagessen selber mit (Würste können am Grillstand gekauft werden), Getränke und Dessert werden von uns organisiert.

Am Nachmittag werden verschiedene Aktivitäten angeboten. So wird ein Postenlauf für Gruppen organisiert, frei nach dem Motto «Gemeinsam statt einsam». Wenn sich genug Personen wagen, kann man die Kirchenvorsteherschaft zu einem Volleyballspiel herausfordern ... Es soll aber auch einfach Raum da sein für Begegnungen, zum Zuschauen, Geniessen, Feiern, Lachen, Staunen.

Als Höhepunkt wird ein gemeinsames Werk «produziert» und um 16 Uhr wird das Fest offiziell abgeschlossen.

Hanspeter Schwendener

Konfirmation

«Was bedeutet Leben oder was ist das Leben?» Diese Frage wurde von einer Schülerin als mögliches Konf-Thema notiert. Wann haben sie sich zum letzten Mal solche Fragen gestellt? Oder haben wir uns solche tiefgründigen und nicht einfach zu beantwortenden Fragen abgewöhnt? Die Gefahr, gerade auch im Konfirmandenunterricht, besteht natürlich darin, dass wir theoretische Antworten geben. Antworten, die zwar schön tönen, aber im Alltag nicht zu leben sind.

Ich möchte auch an dieser Stelle keine vorschnellen Antworten geben, sondern sie mit dieser Frage der Schülerin herausfordern. Zusätzlich möchte ich ihnen noch eine Frage mitgeben: Wie kann hier der Glaube an Jesus Christus, der ja die Grundlage des Religionsunterrichtes ist, Hilfe und nicht Einengung sein?

Ich möchte mich persönlich von solchen Fragen immer wieder herausfordern lassen und mich nicht mit allgemeingültigen Antworten abspesen lassen.

Ihnen wünsche ich viele gute und anregende Gedanken zu diesen Fragen und den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen für ihre Zukunft.

Hanspeter Schwendener

Konfirmation 22. Mai Pfr. Lars Altenhöltscher und Hanspeter Schwendener

Büchler Roman, Wiesenstr. 18
Eggenberger Selina, Rosshag 1
Eisenegger Dominique, Witiweg 3
Galbier Hansjörg, Erbweg 4
Giezendanner Andreas, Brunnenstr. 21
Haldner Marina, Schützenweg 23b
Heeb Nadine, Brunnenstr. 19
Hopfgartner Nina, Fliederweg 10
Isliker Andrina, Rosshag 3
Keller Verena, Technikumstr. 15
Kessler David, Im Gätterli 5
Kubli Sandro, Bleichstr. 4
Kummer Carmen, Churerstrasse 82
Künzler Nicole, Churerstrasse 149

Lufi Maja, Heldastr. 35
 Mark Philippe, Flösweg 1
 Pernet Adrian, Meisenweg 6
 Perry Andreas, Bürgerauerstr. 29
 Rhyner Natalie, Obere Gasse 8
 Rothenberger Janine,
 Bürgerweg 2
 Rusch Debora, Schützenweg 11
 Schwendener Steve, Heldastr. 65
 Spagnolo Alissia, Obere Gasse 8
 Wehinger Daniela, Erlengrund 8
 Wettler Niculin, Rebenweg 2
 Willi Simon, Hanflandstr. 3

Konfirmation 29. Mai

**Jürg Birchmeier und
 Pfr. Marcel Wildi**

Bossart Sonja, Flurweg 28
 Büchel Manuel, Sonnenweg 2
 Büchler Vivien, Quellenweg 17
 Eggenberger Barbara, Weidweg 56
 Graf Matthias, Giessenweg 2
 Hagmann Joel, Meisenweg 5
 Hagmann Florian, Fegernhof
 Hofmänner Simon,
 Churerstr. 137
 Klöpping Bianca, Haldengasse 30
 Kradolfer Simon, Kreuzgasse 35
 Lutz Kevin, Kornstr. 5
 Oehler Pascal, Alvierstr. 2
 Pellet Cédric, Schlossweg 14
 Prohn Anna, Rüfestr. 23, Vaduz
 Senn Michelle, Wäseliweg 12
 Sommer Stefanie, Ilgenweg 6
 Stumpf Simon, Im Giessen 19
 Thommen Raphael,
 Altendorferstr. 19
 Wellerdieck Tobias,
 Turnhallenstr. 9



Foto: pd

Bekam in ihrem Praktikum als Diplommittelschülerin in in Buchs einen interessanten Einblick in die Jugendarbeit: Rachel Haugvedt.

**Praktikumsbericht von
 Rachael Haugvedt**

Von meiner Schule aus mussten wir als Diplommittelschülerinnen ein dreiwöchiges Praktikum absolvieren. Ich entschied mich für die Jugendarbeit, weil ich einerseits in meiner Freizeit dort mit Hilfe und einfach mal sehen wollte, wie es ist, viel mehr Zeit als sonst auf diesem Gebiet zu investieren und andererseits, weil mir die Menschen dort sehr sympathisch sind.

Als ich aber dann am 1. März mein dreiwöchiges Praktikum bei Jürg Birchmeier anfang, war mir nicht bewusst, was mich erwartete. Im Verlauf dieser drei Wochen besuchte ich von drei Klassen jede Woche jeweils eine Doppelstunde Religion und fand es immer wieder spannend, auf wie viele Weisen man den Unterrichtsstoff präsentieren kann (ich wünschte, meine jetzigen Lehrer wüssten das auch).

Während dieser Zeit hatte ich auch vielfach im CheckIn Aufsicht; dies war praktisch, weil ich dort auch meine anderen Arbeiten erledigen konnte und trotzdem immer wieder Pausen machen konnte, um mit den Besuchern eine (oder zwei) Runden Billiard zu spielen. Durch meine dauernde Präsenz war es auch viel leichter für mich, Beziehungen mit den Schülern aufzubauen.

Am 12. März durfte ich als Begleiterin mit den Konfirmanden nach Dachau. Das Konzentrationslager war sehr beeindruckend und auch sehr kalt. Wir hatten zwei Führer durch das KZ und am Nachmittag hat uns ein Zeitzeuge von seinen Erlebnissen als Kind in

den verschiedenen KZs erzählt. Seine Geschichte zeigt die unmenschliche Grausamkeit der KZs im 2. Weltkrieg, welche nie in Vergessenheit geraten sollte.

Meine grösste Herausforderung während meinem Praktikum war ein Jugendgottesdienst, auch «CheckIn Church» genannt, zu organisieren. Das Thema habe ich mit Hilfe von Jürg Birchmeier relativ schnell gefunden, doch einen Input zum Thema «Gott hat Humor!» gestalten zu müssen, zeigte sich als ein grösseres Hindernis. Doch dank der Hilfe eines grossartigen Teams verlief der Abend sehr gut. Seitdem ich selber diese Erfahrung machen durfte, habe ich einen riesigen Respekt vor allen, die einen solchen Anlass alle paar Wochen organisieren.

Meine Erlebnisse im Praktikum haben mir sehr viel praktisches fürs Leben mitgegeben und ich möchte mich bei allen bedanken, die mir dieses Praktikum ermöglicht haben und die mir während dieser Zeit soviel Geduld erwiesen haben.

Rachael Haugvedt

**Kinder- und
 Jugendgottesdienste**

29. April, Freitag
 19 Uhr, Churerstrasse 3,
 CheckIn-Church

20. Mai, Freitag
 19 Uhr, Churerstrasse 3,
 CheckIn-Church

25. Mai, Mittwoch
 17 Uhr, Churerstrasse 3
 Joy Stick, Gottesdienst für
 5.- und 6.-Klässler
 Türöffnung 14 Uhr

8. Juni, Mittwoch
 9.30 Uhr, Kirche,
 «Fiire mit de Chliine»

Veranstaltungen

Mittwoch, 11. Mai
 14 Uhr, KGS Räfis
 Singen für Ältere

Donnerstag, 12. Mai
 12 Uhr, KGS Räfis
 Mittagstisch

Dienstag, 24. Mai
 14 Uhr, kath. Kirche
 Seniorenausflug nach Pfäfers

Samstag, 28. Mai
 20 Uhr, UZ Kirche
 Praise night

Dienstag, 31. Mai
 6.15 Uhr, Kirche
 Abendmahl Gebetsgruppen

**Öffnungszeiten CheckIn-Jugendräume an der
 Churerstrasse 3 für Oberstufenschüler
 (ausgenommen Ferien)**

CheckIn Church Daten unter: Kinder-/Jugendgottesdienst
 Programm: www.checkinbuchs.ch

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
CheckIn-Bible	Spielbetrieb	CheckIn-Pray	Spielbetrieb
19 - 20 Uhr	(ausser am	6.30 - 7Uhr	19 - 22 Uhr
	letzten Mittwoch		
	im Monat		
	14 bis 17 Uhr		